

31-60

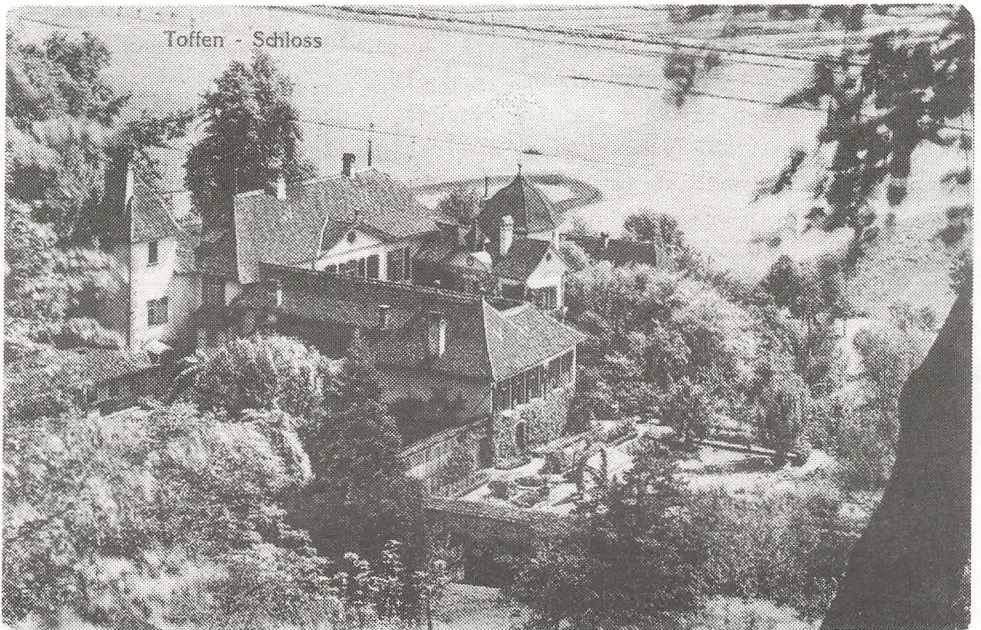
Toffe



Zytig

Nr. 31

Juni 1987



DAS SCHLOSS TOFFEN UM 1920
MIT EINER GUT SICHTBAREN SCHLAUFE
DER ALTEN GUERBE

Redaktionsschluss "Toffe-Zytig" Nr. 32: 15. Juli 1987

Zu unserem Titelbild

1855 bis 1865 wurde der Gürbekanal von der Aare bis Wattenwil erstellt. Das zweite grosse regionale Werk war die Entwässerung und Güterzusammenlegung Belp-Toffen von 1919 bis 1923. Trotz des schon seit Jahrzehnten bestehenden neuen Laufs der Gürbe bestanden in den 20er und 30er Jahren noch teilweise offene Stücke der alten Gürbe. Sie wurden erst im Laufe der Jahre ganz zugeschüttet.

Eine der um 1920 herum noch bestehenden grossen Schlaufen der alten Gürbe ist auf unserem Bild gut sichtbar. Die Tümpel und Weiher, heute würden sie wohl Biotope genannt, waren von vielen Wassertieren, hauptsächlich aber von unzähligen Fröschen bewohnt. Mit ihrem Gequake vollführten sie in der Nacht einen Heidenspektakel, der durch das ganze Tal erschallte. Um der Plage zu begegnen, ging die Jungmannschaft in der Freizeit jeweils an die Gürbe und drosch mit Haselruten wahllos auf die armen Tiere ein.

Eine andere Beschäftigung für die Jugend war das Fangen von Groppen (kleine Fische). Sie wurden in eine Flüssigkeitsmischung eingelegt. Wenn die Fische halb verfault waren, wurde die stinkende Brühe gesiebt und als "Brämenöl" verwendet.

Die Praxis von Herrn Dr. Hans Schläppi bleibt in der Zeit vom 11. - 26. Juli 1987 wegen Ferien geschlossen.

Vertretungen

Dr. J. Pachlopnik Belp	81 51 81	Dr. J. Schliessbach Belp	81 54 81
Dr. B. Schliessbach Belp	81 27 27	Dr. F. Schönenberger Belp	81 01 52

Impressum

Das Blatt erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Es wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 12.- pro Jahr.

Redaktion: Berner Otto, Redaktionsleiter Tel. 81 23 76
Bigler Vreni, Inserate-Acquisition Tel. 81 07 11
Blaser Walter, Gestaltung/Umbruch Tel. 81 13 02
Born Elsa, Sekretariat Tel. 81 46 19
Glaser Fredi, Vereine Tel. 81 10 30
Sennewald Wolfgang, Kassier Tel. 81 27 81

Postfach 72, 3125 Toffen

Bankkonto: 21.555.01.10 Bank Belp
Druck: VLG Zollikofen

Gratulationen

An der Bernstrasse 34 darf Frau Marie Glauser-Mosimann am 11. Juli 1987 den 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen gute Gesundheit.

Herr Eduard Niederhäuser wird am 9. Juli 1987 85 jährig. Früher wohnte er im Toffenholz und darf jetzt den Lebensabend im Pflegeheim Kühlewil verbringen. Herzliche Gratulation und alles Gute.

Herr Werner Bigler in Thun, er wohnte früher an der Thunstrasse 10 in Toffen, darf am 15. Juli 1987 ebenfalls den 85. Geburtstag begehen. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und gratulieren herzlich.

Am 27. Juni 1987 darf Herr Friedrich Nussbaum an der Belpbergstrasse 16 den 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen ihm möglichst gute Gesundheit und alles Gute.

Der 28. Juni 1987 ist gleich für zwei Jubilarinnen ein wichtiger Tag. Frau Verena Häuselmann Bahnweg 12 und Frau Rosa Schmid-Fleuti, Thunstrasse 9 dürfen auf 75 Jahre zurückblicken. Beiden gratulieren wir recht herzlich. Es möge ihnen weiterhin wohl ergehen.

Herr Wilhelm Moser an der Thunstrasse 8 feiert den 75. Geburtstag am 8. Juli 1987. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm schon heute ein schönes Fest.

In Englisberg, wo sie bei ihrer Tochter Anny wohnt, feiert am 29. Juni 1987 Frau Emma Schumacher ihren 80. Geburtstag. Wir hoffen, sie sei bei guter Gesundheit, gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute.

DANK AN W. BLATTER

Red. Am 30. Juni 1987 tritt Walter Blatter in den endgültigen, wohlverdienten Ruhestand. Bei allem Verständnis für das aufgestaute Bedürfnis nach Entspannung und Erholung kommen wir nicht darum herum, ihn halt doch gelegentlich noch zu beanspruchen, ja, vielleicht sogar noch mehr als bisher. Denn er ist einer der besten und engagiertesten Dorfkenner, auf dessen wertvolle Beratung wir nicht gut verzichten können. An praktisch allen geschichtlichen Arbeiten in der TZ hat er mitgewirkt, und mancher Artikel geht auf seinen Anstoss zurück.

Wir von der TZ haben allen Grund, Walter Blatter zu seiner Pensionie-

rung zu gratulieren und ihm bei dieser Gelegenheit für seine Mitarbeit herzlich zu danken. Mit seiner Sachkenntnis und seiner enormen Erfahrung in allen Bereichen des Dorflebens hat er wesentlich zur anerkannten Informationsqualität und zur Beliebtheit der TZ beigetragen. Es ist uns nicht entgangen, dass sich auch seine Frau, Leni Blatter, jeweils mit Erfolg eingeschaltet hat, wenn ein besonderes TZ-Problem zu lösen war. Deshalb gilt unser Dank auch ihr. Wir wünschen beiden viel Freude an ihrer endlich gewonnenen totalen Freiheit und weiterhin eine gute Gesundheit.

Aus dem Gemeinderat

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 15. JUNI 1987

Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten herzlich ein, an der ordentlichen Frühjahrs-Gemeindeversammlung teilzunehmen. Zu den wichtigsten Traktanden möchte er Ihnen nachstehend einen kurzen Ueberblick geben.

Verwaltungs- und Vermögensrechnung 1986

Wie in den Vorjahren sind die detaillierten Unterlagen mit einem Kommentar des Gemeindekassiers in jede Haushaltung verschickt worden. Der Gemeinderat schlägt Ihnen vor, Rechnung und Bilanz gemäss dieser Vorlage zu genehmigen. Die Rechnung schliesst mit einem Ueberschuss von über Fr. 58'000.-- ab, statt des budgetierten Defizites von Fr. 12'000.--. Dank der hohen Einnahmen an Grundeigentümerbeiträgen für die Kanalisation, Mehrsteuern und der Auflösung der Rückstellung für Steuerteilung konnten beschlossene Werke an Strassen und Kanalisation ohne Aufnahme neuer Schulden direkt bezahlt, die hängige Steuerteilung erledigt und noch Fr. 200'000.-- für zusätzliche Abschreibungen resp. Schuldentilgung verwendet werden. Die Schuldenlast ist aber trotzdem um fast Fr. 390'000.-- angestiegen, was ungefähr dem Kaufpreis für das "Steiner-Land" an der Gürbe entspricht. Für die Erweiterungs- und Renovationsarbeiten unseres Schulhauses wurden im abgelaufenen Jahr bereits über Fr. 458'000.-- (von rund 600'000.--) ausgegeben.

Revision Ortsplanung

Das kantonale Raumplanungsamt hat im März 1986 zum Schutze des Kulturlandes sogenannte Planungszonen/Fruchtfolgeflächen erlassen. Von diesem Erlass wurde auch unsere Gemeinde betroffen, indem der Kanton einige Parzellen zu Planungszonen erklärt hat.

Schmutz Sport

Ihr Partner
für Sportgeräte
und Freizeitbekleidung.
Immer genügend Parkplatz.

W. Schmutz AG
3123 Belp, Bahnhofplatz
Telefon 031 81 45 85

MALERGESCHÄFT
ALBERT WEYERMANN

Fliederweg 3
3125 Toffen
Tel. 81 13 24

Empfiehl sich für alle Maler-
und Fassadenisoliationsarbeiten.

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031/45 4154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

Wir beraten, planen,
installieren, verkaufen
und unterhalten
alles Elektrische!

Elektrische Anlagen



Kurt Krebs
Niesenweg 21 Toffen
Telefon 031 81 22 31

Für jedes Fest das auserwählte Fleisch
von I. Qualität aus der:

Dorfmetzg Küng Toffen

Tel. 031 / 81 02 58

Alle Produkte aus eigener Schlachtung und Produktion!

Diese Massnahme hat den Gemeinderat veranlasst, die aus dem Jahre 1976 stammende Ortsplanung zu überprüfen. Diese Arbeiten umfassen insbesondere den Zonenplan, den Verkehrsrichtplan, das Baureglement und die Richtpläne für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Für diese umfassenden Arbeiten ist eine noch zu bestimmende Kommission von 9 Mitgliedern, zusammengesetzt aus Baukommission, Wasser- und Abwasserkommission, Landwirtschaft, Gewerbe und Schule, sowie dem Ortsplaner, vorgesehen. Nach Bedarf werden Berater und Spezialisten von Fall zu Fall zugezogen.

Die Kommission sollte im Juli 1987 die Arbeiten aufnehmen, so dass im Februar 1988 das Mitwirkungsverfahren mit Orientierungsversammlung durchgeführt werden kann. Nach der Bereinigung sollte die abgeschlossene Ortsplanung inkl. Baureglement der Gemeindeversammlung vom November 1988 zur Genehmigung vorgelegt werden können. Die Kosten für die ganze Planung sind auf Fr. 65'000.-- geschätzt, wobei der Kanton an diesen Aufwand eine Subvention leistet.

Beschaffung Kommunaltransporter

Dieses Fahrzeug muss in unserer Gemeinde im Sommer (Abrandpflug) wie im Winter (Splitter-Salzstreuer, Schneepflug) einsatzbereit sein. Nach eingehender Prüfung verschiedener Fahrzeugtypen schlagen die Baukommission und der Gemeinderat folgendes Kommunalfahrzeug den Stimmberechtigten zur Anschaffung vor.

Reform-Muli 600 K

Technische Daten:

Motor: Vierzylinder-Perkins-Dieselmotor, Typ 4.2032/56,5 DIN-PS
(41,5 KW) bei 2250 U/Min. Hubraum 3,34 Liter.

Getriebe: Gruppen-Wendegetriebe mit 8 Gängen und ZF-Sperrsynchro-
nisierung, Höchstgeschwindigkeit 40 km/h.

Fahrerhaus: Sicherheitsfahrerhaus. Ganze Kabine ausgekleidet zur
Geräuschdämmung.

Motorhydraulik: Sandwich

- Hydraulische 3-Seiten-Kipperbrücke, Brückengrösse 2650 x 1730 mm
- Frontanbaurahmen mit Anbauplatte, erforderlich für alle Frontanbaugeräte.
- Schneepflug Zaugg G 10 mit hydraulischer Schwenkvorrichtung
- Abrandgerät Typ AG -20 H Zaugg
- Schneeketten, Ersatzräder etc.
- Ausgerüstet mit allen erforderlichen Zusatzausrüstungen.

Das Kommunalfahrzeug Reform-Muli 600 K erfordert einen Kredit von Fr. 83'000.--. Aus dem Maschinenfond stehen Fr. 40'000.-- zur Verfügung; somit sind noch Fr. 43'000.-- für die volle Deckung erforderlich.

Umwelt-Abonnement

Aus der Mitte der Gemeindeversammlung wurde seinerzeit der Antrag gestellt, der Gemeinderat möchte die Einführung eines Umwelt-Abonnementes prüfen und der Versammlung zu gegebener Zeit Antrag stellen. Nach eingehender Prüfung des ganzen Fragenkomplexes, inklusive allfälliger Belastung der Gemeinde, ist der Gemeinderat zur Auffassung gelangt, trotz des inzwischen gezeigten Entgegenkommens der Bahnen auf das Begehren einzutreten. Er möchte damit vor allem das Umsteigen auf die Bahn unterstützen und erleichtern.

Er wird daher der Gemeindeversammlung vorschlagen, auf allen Monats-Streckenabonnements ab Station Toffen bis Bern und Thun einen Rabatt von 20 % zulasten des Gemeindehaushaltes zu gewähren. 1. Klasse-Abonnemente würden mit dem Ansatz der 2. Klasse verbilligt. Für Abonnemente, die über Bern oder Thun hinausgehen, wird ein Maximalzuschuss von Fr. 22.-- und Monat gewährt. Die vorgeschlagene Lösung soll versuchsweise vom 1. August 1987 bis 31. Dezember 1988 gelten. Die der Gemeinde erwachsenen Kosten würden voraussichtlich Fr. 25'000.-- bis 30'000.-- im Jahr betragen und bei einem vermehrten Umsteigen auf die Bahn noch etwas höher ausfallen. Die Gemeindeversammlung wird ersucht, diesem Vorschlag zuzustimmen unter gleichzeitiger Genehmigung der nötigen Kredite.

Reglement über die Schulzahnpflege

An der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 10. Juni 1986 wurde durch die Genehmigung des Kindergartenreglements der Kindergarten als öffentlich-rechtliche Institution anerkannt. Gemäss Art. 8 des erwähnten Reglementes "Aerztlicher und Zahnärztlicher Dienst" wurden die "Kindergärteler" der Schulzahnpflege unterstellt. Daher mussten im Schulzahnpflegereglement die entsprechenden Aenderungen vorgenommen werden. Die Primarschulkommission und der Gemeinderat haben diese Aenderungen genehmigt und beantragen Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Annahme des revidierten Schulzahnreglementes.

BEKANNTMACHUNG

Wir machen die Toffener-Jugend und deren Eltern darauf aufmerksam, dass der Spielplatz beim Kindergarten an der Grüdstrasse kein öf-

fentlicher Spielplatz ist. Immer wieder stellen wir mutwillige Zerstörungen am Zaun und an den Spielgeräten fest.

Mögen doch die werten Anwohner ihre Kinder anhalten, zu diesem fremden Eigentum Sorge zu tragen.

Der Gemeinderat und
die Kindergartenkommission

Bautätigkeit

ob. Auf Anfrage haben wir von Herrn HP. Bigler erfahren, dass im neuen Mehrfamilienhaus am Bifangweg sechs Mietwohnungen vorgesehen sind. Sie sollen ab etwa November 1987 bezugsbereit sein.

Das Gebäude der Bisquitfabrik (der Betrieb wurde Ende Mai definitiv eingestellt) soll als Geschäftshaus umgebaut werden. Ueber die Art der Geschäftstätigkeit kann noch nichts gesagt werden. Der Umbau ist für den kommenden Winter vorgesehen. Damit können die Angestellten der Firma H. Bigler und Co. - sie ist neue Eigentümerin der Liegenschaft - in der auftragsschwachen und für die Holzkonservierung ungünstigen Zeit sinnvoll beschäftigt werden.

BERICHTIGUNG

In unserem Kommentar zum Titelbild in der letzten TZ (Metzger Frank mit seiner Tochter und Fritz Brechbühl vor dem alten "Bären") haben wir geschrieben, der Dachgiebel der Metzgerei sei vor dem Umbau von 1917 quer zur heutigen Richtung gestanden. Einige Dorfkenner wissen indessen mit Sicherheit, dass die Giebelrichtung beim Umbau nicht geändert worden ist, wie aufgrund alter Fotos angenommen worden war. Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Zu mieten gesucht günstiges Lokal

Lädeli, Schopf, Ausstellraum

Wenn möglich mit Fenster zum ausstellen von Antiquitäten.

Tel. 81 46 19

SCHLOSSKONZERT

Das in der letzten TZ angekündigte Schlosskonzert findet am Freitag, 19. Juni 1987 um 20 Uhr 15, statt. Es wird gemeinsam vom Kirchenverein Toffen und dem Singkreis Belp durchgeführt. Das Kammerorchester des PTT-Sinfonieorchesters, unter Leitung von René Pignolo, spielt Werke von J. Haydn, B. Bartok, W. Schröder, B. Marcellino und C. Stamitz.

Bitte Plakate beachten.

Ihr Fachgeschäft für

STIHL® Motorsägen und Forstgeräte

mafell Elektrowerkzeuge und Maschinen

Metabo Elektrowerkzeuge
HONDA®

Rasenmäher, Gartenhacken, Wasserpumpen, Generatoren

H Helly-Hansen

Original Faserpelz-Wärme- und Regenschutzbekleidungen

- Rasenpflegemaschinen diverser Marken
- Motorsensen Stihl, Gardena, Zacki-Boy
- Häcksler, Kompost-Boy, Sessa, Rover u. a.
- Schneeschleudern Honda, Rapid, Ariens, Lawn-Boy
- Brennholzfräsen Alko, Geba
- Spaltmaschinen ● Bandsägen ● Hobelmaschinen
- Kombi-Maschinen ● Baukreissägen ● Tischkreissägen
- Forst-, Bau- und Spezialwerkzeuge

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 81 13 99
Samstag Vormittag
geöffnet!

Gasthaus Bären

Dienstag
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten.

Grosser Parkplatz für PWs und Cars.

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 81 03 92

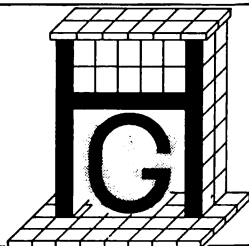


**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN



Gottfried Hari

Cheminiéebau

Stockhornstrasse 51
Toffen
Telefon 81 28 27

PRIMARSCHULE TOFFEN

Im Frühjahr 1987 wurden an unserer Schule 16 Schüler und Schülerinnen aus der obligatorischen Schulpflicht entlassen. Einige davon besuchen weiterhin eine Schule.

Aus jedem Kind wird ein Erwachsener, und alle werden früher oder später ihren Weg finden. Wir sehen in der nachfolgenden Liste, dass doch mehr als die Hälfte der Jugendlichen ganz konkrete Vorstellungen haben und auch eine Lehrstelle gefunden haben.

Bühler Ursula:	BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule)
Hadorn Silvia	WBK (Weiterbildungsklasse, 10. Schuljahr)
Joray Héléne:	Welschlandjahr
Krebs Doris:	Konditorin/Confiseuse
Pulfer Ursula:	BFF
Schwarz Eveline:	BFF
Steck Manuela:	Haushaltlehrjahr
Benites Santos:	CISAP (Fortbildungsschule für Ausländer)
Brüderli Marcel:	Confiseur
Hari Martin:	Plattenleger
Dell'Olio Franco:	Maler
Kammermann Martin:	Landmaschinenmechaniker
Kappeler Thomas:	Spengler- Sanitärinstallateur
Niquille Philippe:	Mechaniker
Schenk Stefan:	Mechaniker
Scherz Andreas:	Elektriker

Wir wünschen den jungen Menschen eine recht erfolgreiche Zukunft.

Die Schulkommission

Zivilschutzorganisation Toffen

WO BEFINDET SICH MEIN SCHUTZPLATZ ?

Nach Tschernobyl und nach Schweizerhalle möchten viele Einwohner wissen, in welchem Schutzraum oder Keller sie bei einer Katastrophe Unterschlupf finden. Auch in Toffen wird in letzter Zeit die Frage "wo befindet sich mein Schutzplatz?" recht häufig gestellt.

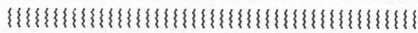
Es gibt in der Schweiz Gemeinden, die schon heute in der komfortablen Lage sind, jedem Einwohner einen ventilierten Schutzplatz zur Verfügung stellen zu können. Dort ist die Bekanntgabe, wer wo seinen Schutzplatz findet, relativ unproblematisch. Leider gehört

Toffen noch nicht zu dieser Kategorie. Im heutigen Zeitpunkt könnten gut zwei Drittel aller Toffnerinnen und Toffner mit einem vollwertigen Schutzplatz rechnen. Diese Schutzplätze befinden sich alle in Schutzräumen mit einer Hülle aus armiertem Beton, mit gepanzerten Ein- und Ausgängen und mit einem Belüftungsaggregat. Die Grösse der Schutzräume hat auf die Schutzwirkung keinen Einfluss. Einzig besser möblieren lassen sich die geräumigeren unter ihnen. Einige wenige Schutzräume sind in Toffen bereits vor 1967 gebaut worden. Sie weichen baulich geringfügig vom modernen Standard-Schutzraum ab, bieten aber ebenfalls einen guten Schutz.

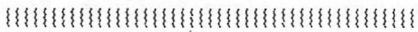
Wer in Toffen ein Einfamilienhaus mit Schutzraum besitzt, bezieht in einem Ernstfall selbstverständlich den eigenen Schutzraum. Wer in einem Mehrfamilienhaus mit Schutzraum wohnt, kann davon ausgehen, dass er und seine Familie diesem Schutzraum zugeteilt worden sind. Schutzplätze, die weder durch Hausbesitzer noch durch Mieter beansprucht werden, hat die Schutzraumorganisation Leuten zugeteilt, die in Häusern ohne Schutzraum wohnen. Dabei hat sie darauf geachtet, keine Familien auseinanderzureissen und den Anmarschweg so kurz als möglich zu halten.

Wer weder im eigenen noch in einem fremden Schutzraum Platz findet, müsste einen sogenannten Behelfsschutzraum beziehen. In Toffen sind dafür der Keller der Wohngalerie Zbinden, der Bären-Keller, der Keller der Landwirtschaftlichen Genossenschaft und der Keller im Lehrerhaus vorgesehen. Diese Räume werden nach vorbereiteten Bauplänen zu gegebener Zeit verstärkt und so gut als möglich zu Schutzräumen umfunktioniert. Sie schützen relativ gut vor radioaktivem Ausfall, vor Trümmern und vor Druck. Hingegen sind sie nicht mit einer künstlichen Belüftung ausgerüstet, die beim Einsatz von chemischen Waffen auf Filterbetrieb umgeschaltet werden können. Deshalb würde den Leuten, die einem Behelfsschutzraum zugewiesen werden müssen, Schutzmasken abgegeben.

Doch in Toffen wird sich die Situation noch diesen Herbst gewaltig verbessern. Schliesslich entstehen in der grossen Baustelle an der Bernstrasse Schutzräume für etwa 360 Personen. Wenn die Schutzraumorganisation ihre Zuweisungsplanung überarbeitet hat, können 360 Toffner mehr mit einem vollwertigen Schutzplatz rechnen. Dann wird die Zahl derer, die heute noch bei der Familie X im Schutzraum untergebracht würden oder die in einem Behelfsschutzraum zwar mehr



Für preisgünstige, moderne
Haarschnitte
empfiehlt sich Ihr Coiffeur



Heinz Reber Coiffeursalon Toffen

Telefon 81 07 01

**Jede Sache
vernünftig versichert:**

winterthur
versicherungen

Agentur Toffen

Hans Glauser
Bahnhofstrasse
3125 Toffen

Telefon 031 81 12 50

**Opel hat
das richtige Auto.
Auch für Sie.**

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 81 12 20
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp



HAUTE COIFFURE.

Boner



Monbijoustrasse 114,
Eingang Morillonstrasse

Telefon 031 45 99 37
Tram- und Bushalt «Wanden»

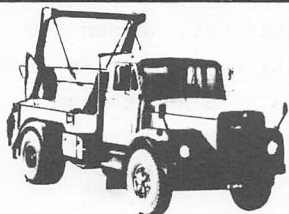


Paul Kappeler
Sanitäre Anlagen

3125 TOFFEN

☎ 81 32 20

Mitglied
SSIV



MULDEN-SERVICE

Hansruedi Messerli
Breitlohnweg 12

3125 Toffen Tel. 031 81 32 56

empfiehlt sich bestens

Platz, aber weniger Schutz als andere fänden, weiter abnehmen. Mit jedem Bau, in dem ein Schutzraum eingeplant ist, verbessert sich deshalb in Toffen der Bevölkerungsschutz, so dass die ZSO Toffen in absehbarer Zeit die Zuweisungsplanung in der Toffe-Zytig veröffentlichen kann. Bis dahin gibt die Zivilschutzstelle denjenigen Auskunft, die schon heute wissen wollen: "Wo ist eigentlich mein Schutzplatz?"

Im Auftrag der ZSO Toffen

Katrin Henzi

Betriebskommission GAT

Mitte Februar wurden die fünf neuen TV-Programme aufgeschaltet. Seither zahlt die Gemeinde entsprechend höhere Gebühren. Auf Antrag der Betriebskommission hat der Gemeinderat beschlossen, die Benützungsgebühr auf 1. Juli 1987 um 1 Franken zu erhöhen und die nun definitiv gewordene Urhebergebühr von ebenfalls 1 Franken einzubauen. Die Gesamtgebühr wird somit monatlich Fr. 13.-- statt Fr. 12.-- betragen.

Immer wieder stellen wir fest, dass nur wenige Abonnenten vom störungsfreien, komfortablen Radioempfang Gebrauch machen, den unser modernes Kabelnetz bietet und der ja in der Benützungsgebühr inbegriffen ist. Es braucht dazu nichts anderes als ein Verbindungskabel, das am Radiogerät angeschlossen und in die zweite Buchse an an der Anschlussdose gesteckt wird, um in den Genuss des störungsfreien Empfangs von 21 Radiosendern zu kommen, 14 davon in Stereo. Ende 1986 gab es in Toffen (Postkreis Toffen-Heitern) 591 TV- und 681 Radioempfangskonzessionäre. Etwa 520 sind heute an die GAT angeschlossen.

Wussten Sie, dass die Radioempfangsgebühr Invaliden (zu mindestens 50%) oder älteren Personen (über 65-jährig) mit geringem Einkommen erlassen werden kann? Die Betriebskommission gibt gerne weitere Auskünfte und steht Interessierten mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Gebührenerlass in den erwähnten Fällen ist ein gesetzlich verankertes Recht. Berechtigte sollten deshalb nicht zögern, diese Erleichterung zu beanspruchen. In besonderen Fällen können Bedürftigen sogar gratis leihweise Radioapparate zur Verfügung gestellt werden.

Waldgottesdienst

vom Sonntag, 14. Juni 1987, nicht vergessen.

MOST- STATT TAFELAEPFEL

ob. Die jungen Bäume der Obstplantage an der Römerstrasse gedeihen prächtig. In diesem Jahr ist natürlich noch keine Ernte zu erwarten. Ab etwa dem vierten Jahr kann mit dem vollen Ertrag gerechnet werden, wobei das Wetter die grösste Rolle spielt. Wahrscheinlich sind viele Toffner überrascht, wenn sie jetzt erfahren, dass in der neuen Obstplantage nicht Tafel-, sondern hauptsächlich Mostäpfel angebaut worden sind. Dazu Herr Rudolf Glauser:

"Enttäuscht muss niemand sein, denn es sind ja für die Selbstversorgung und für den Verkauf ab Hof verschiedene frühe und späte Sorten von Äpfeln, Birnen, Kirschen und Quitten gepflanzt worden.

Der Anbau von Mostäpfeln wird durch die Mosterei Worb gefördert. Es gibt in der Region schon mehrere auf Mostobst eingestellte Betriebe. So ist etwa die Hälfte des Ertrags der Kirchdorf-Plantagen für die Mosterei bestimmt. Natürlich können die Früchte auch als Tafelobst verwendet werden. Denn sie müssen so oder so gesund sein. In unserem Betrieb haben wir die Sorten Boskoop, Idared und Mc'Intosh angepflanzt. Mehrere Sorten sind gewählt worden, um allfällige Frostschäden etwas auszugleichen. Die Blütezeit variiert von Sorte zu Sorte. Aber warum nun Most- statt Tafeläpfel? Auch in der Landwirtschaft sind die fremden wie die eigenen Lohnkosten stark angestiegen. Ein vernünftiges Auskommen ist nur möglich, wenn der Arbeitsaufwand, also der Lohnanteil an einem Erzeugnis, gesenkt werden kann. Diese Möglichkeit besteht beim Anbau von Mostobst.

- Die Produktion erfordert weniger als die Hälfte des Arbeitsaufwands für Tafelobst.
- Der Ertrag ist höher. Die Ausbeute ist besser, weil beschädigte oder weniger gut geratene Früchte nicht deklassiert werden.
- Der Pflanzenschutz kann auf ein Minimum reduziert werden. Also weniger Chemie.
- Bei Tafelobstbäumen müssen die überzähligen Blüten ausgebrochen oder ausgedünnt werden. Beim Mostobst muss diese aufwendige Arbeit nur z.T. ausgeführt werden.
- Beim Mostobst ist die Ernte einfacher. Die Zwischenlagerung entfällt, und die Abnahme ist zu einem festgesetzten Preis garantiert."

Bigler & Cie. AG
Holzbau
3125 Toffen

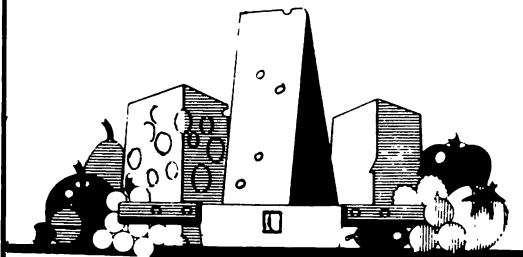


empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 813387
Tel. Bern 031 232936

**1000 x KÄSEPLATTEN IN JEDER
GEWÜNSCHTEN GRÖSSE AUS DER
VIELFALT UNSERES GEPFLEGTEN
KÄSE-SORTIMENTS.**

FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.



MARTHA BRÄUCHI
MILCHPRODUKTE

3125 TOFFEN

Tel. (031) 81 02 61

Gärtnerei
Spahni
3125 Toffen
☎ 031 810092



Vereinigung Freie Bürger Toffen

Die ordentliche Mitgliederversammlung der FBT fand am 21. Mai im Bären Toffen statt. Es wurden die üblichen statutarischen Geschäfte behandelt. Die Behördenmitglieder orientierten über ihre Tätigkeit im Gemeinderat bzw. in den Kommissionen. Das Tätigkeitsprogramm 1987 sieht wie bisher Orientierungsabende über die Traktanden der Gemeindeversammlungen vor.

Bereits im Monat Juni ist eine Besichtigung eines Sandsteinbruches geplant, im August möchten wir wieder unsere, bereits traditionell gewordene, Grillparty im Hornusserhüsi abhalten. Für diese Anlässe werden wir den Mitgliedern noch eine Einladung zukommen lassen.

Freie Bürger Toffen, der Vorstand

Anekdoten und Geschichten aus Toffen

Einige der heute über 50-jährigen Toffner kamen nach Schulschluss die Hohle herauf. Als sie vor dem alten "Bären" eine angeregte diskutierende, und gestikulierende Gästegruppe sahen, blieben sie stehen und schauten dem Treiben interessiert zu. Da waren der Bärenwirt, der "Blödsinn-Döufu" neben seinem Bockwägeli und zwei oder drei weitere Gäste. Witze wurden gemacht und Hänseleien ausgetauscht. Die dem Bockwägeli vorgespannte Mähre wusste, dass es bald heimzu gegen Belp ging. Das Gerede der wahrscheinlich angeheiterten Männer wurde immer lauter und zog sich zusehends in die Länge, was die Mähre mehr und mehr ungeduldig werden liess. Schliesslich begann sie, wahrscheinlich um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, ganz herzlich zu brunzen. Blitzschnell riss der Bärenwirt dem "Blödsinn-Döufu" die runde Pelzmütze, welche dieser im Winter immer zu tragen pflegte, vom Kopf, hielt sie dem Pferd unter den Wasserstrahl, bis sie platschvoll war. Mit Schwung stülpte er sie dem verdutzten Döufu wieder über den Kopf. Prost!

Die kontrollierte Spende

Der Jodlerklub einer Nachbargemeinde brachte Madame de Meuron zu ihrem 75. Geburtstag ein Ständchen. Als Zeichen der Dankbarkeit übergab sie dem Kassier eine Geldspende, alles in Zweifränkler-Rollen. Einige Zeit später fragte sie den Kassier am Telefon, wozu ihre Spende denn verwendet worden sei. Man habe das Geld auf die Bank gebracht, antwortete er. Madame de Meuron: Ja, das ist gut so. Ich habe nämlich die Bank angefragt, ob das Geld eingegangen sei".

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 81 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 81 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



mon amigo

Früchte + Gemüse
Weine + Getränke
Lebensmittel
Mercerie - Textil
Haushaltartikel

B+S Liebi

Toffen
Tel. 031/81 02 62

KÜCHEN _____ BÄDER _____

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung.

Da möchten wir Ihnen zeigen, wie schön Küchen und Bäder heute und morgen aussehen können - und wir werden uns Zeit nehmen, Sie fachmännisch zu beraten.

TROESCH SUISSE

FÜR KÜCHE & BAD

Sägemattstrasse 1 3098 Köniz/Bern
Tel. 031/53 77 11

Maag

FLUM ROC®

**Spezialgeschäft
für Bedachungen
Holzkonservierungen
und Dachisolationen**

H. Bigler & Co., Toffen
Bahnhofstrasse 25 Telefon 031 81 07 45

ROHRER TOFFEN



Ihr Spezialist mit Erfahrung für:
Beratung, Verkauf, Einbau, Reparaturen von Autoradio, Auto-
stereo, Autofunk, City-Call
: ALPINE : BLAUPUNKT : CLARION : TACARO : PIONEER :
Bernstrasse 24 3125 Toffen

KOMMT DIE GEFUERCHTETE MAEUSEPLAGE?

Red. Hie und das hört man im Dorf Befürchtungen über eine bevorstehende Mäuseplage. Dies hat uns zu Erkundigungen über den Mauserdienst in der Gemeinde veranlasst. Die Situation ist klar: Es existiert in der Gemeinde kein solcher Dienst, weder offiziell noch privat. Wir haben uns auch in einer Nachbargemeinde erkundigt. Auch dort gibt es nichts derartiges, schon lange nicht mehr. Im allgemeinen herrscht die Ansicht, die Mäusebekämpfung sei Sache der Landbesitzer. Man glaubt auch an einen siebenjährigen Zyklus der Zu- und Abnahme der Mäuse und an ein langsames Aussterben der Nager. Früher gab es in vielen Gemeinden einen Mauser. In Toffen war es der Feldmauser Krebs. Vom Frühling bis Herbst arbeitete er vollamtlich als Mauser und verdiente dabei nicht einmal schlecht. Jedenfalls konnte er sich den Bau eines bescheidenen Hauses leisten. Einen kleinen Nebenverdienst erzielte er damit, dass er die Schärmäuse (Maulwurf) sezierte und die Felle der Kürschnerei verkaufte. Zum Trocknen spannte er die Felle auf ein Brett, was in der Umgebung tagelang einen fürchterlichen Gestank verursachte.

Natürlich durften auch Private mausen. Pro abgelieferten Mäuseschwanz erhielt man um 1930 herum von einem Beauftragten etwa 20 Rappen.

Dem bekannten Mauser, Ernst Messerli im Breitlohn, verdanken wir die folgende ausführliche Schilderung der damaligen Mäusebekämpfung: "Etwa 1940 habe ich mich auf ein Inserat der Gemeinde Kirchdorf gemeldet, die einen Mauser suchte. Aus 12 Bewerbern wurde ich ausgewählt. Zuerst bekam ich pro Maus 20 Rp. Wenn ich auf einen Tagesverdienst von 20 Franken kam, so war ich zufrieden. Später bezahlte man mir ein Fixum von zwei oder drei Franken pro Jucharte und 5 Rp. pro Maus. So konnte man leben. Aber ein Bauarbeiter verdiente mehr. 27 Sommer lang habe ich in Kirchdorf vertraglich die Mäusebekämpfung besorgt. Während neun Sommern war ich auch in Belp als Mauser angestellt. Wegen meiner Erfahrung wurde ich als Sachverständiger mehrmals zu Instruktionstagungen eingeladen, sogar in die Ostschweiz.

Am Anfang habe ich die Schärmäuse noch gehäutet. Für getrocknete Felle gab es im Februar auf dem Thuner Markt 40 Rp. für die weissledrigen und 9 Rp. für die schwarzledrigen (gefleckte). In Steffisburg wurden die Felle dann zu Damenmänteln verarbeitet. Gegerbt und verarbeitet hatten die Schärmausfelle einen bläulichen Glanz.

Kinder- und Umstandskleider-Börse Belp

BELPBERGSTRASSE 12, GEGENÜBER DRUCKEREI JORDI

NEU UND OCCASION: KINDERWAGEN, BUGGIES, KINDERBETT,
LAUFGITTER, BABYSITTER, HUCKEPACK, GESCHENKARTIKEL.

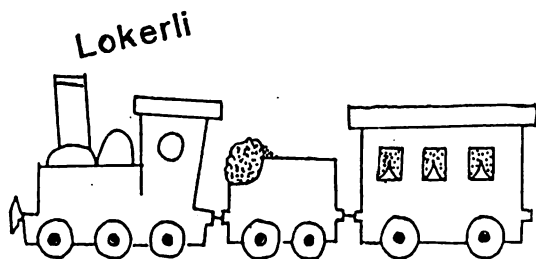
WIR VERMIETEN:

TAUFKLEIDLI, BABYWAAGE, CAMPINGBETT.

OEFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS SAMSTAG 09.00 - 11.00 UHR

MONTAG UND DONNERSTAG 14.00 - 17.00 UHR



SUSANNE SCHMID

TEL. 81 16 09

RUTH GASSMANN

TEL. 81 42 96

WIR ZIEHEN UM

Ab 1. Juli 1987 werden wir in der
Mühle Gambach in Rüscheegg mahlen.

WIR DANKEN

unseren vielen treuen Kunden, die es
uns möglich machten, die Mühle Heitern
während neun Jahren weiter zu betreiben.

WIR FREUEN UNS

dass Herr und Frau Liebi unser Mehl in ihrem
"mon amigo"-Laden in Toffen für Sie
bereit halten werden.

W. und A. Sollberger

Ab 1. Juli 1987: Mühle Gambach, Tel. 031/93 86 16

Man sagte damals, ein Mantel aus Schärmausfellen sei dauerhafter als aus anderen Tierfellen, weil er nicht von Motten und anderem Geziefer befallen werden könne.

Was am Anfang dieses Artikels gesagt wird, ist absolut richtig. Wenn der ungehemmten Entwicklung der Mäuse nichts entgegengesetzt wird, kommt es bald zu einer richtigen Mäuseplage. Man bedenke: 1986 habe ich auf meinem Heimetli von 4 1/2 Jucharten über 600 Mäuse gefangen."

MADAME DE MEURON UND DIE MAEUSE

ob. Als die Mäuse um das Schloss Rümligen herum wieder einmal überhandnahmen, fragte Madame de Meuron E.M., ob er das Mäusen übernehmen könnte. Sie wollte gleich auch wissen, was es etwa kosten könnte. E.M. nannte den Tarif: 50 Rp. pro Maus, wenn er am Tische des Hauses essen könne, sonst 55 Rp. Schnell machte die Schlossherrin die Rechnung und sagte: "So kommt Ihr ja auf 30 Franken im Tag. Das ist ja mehr als ein studierter Doktor verdient"! Sie entschied sich dann für den 55-Rp.-Tarif, weil sie ohnehin schon viele Leute am Tisch habe. Nach dem Einsatz von vier bis fünf Tagen kostete das Mäusen dann total etwa 110 oder 120 Franken.

Etwa zwei Jahre später begegnete E.M. Madame de Meuron wieder. Sofort fragte sie ihn, ob er das Mäusen wieder übernehmen würde, "aber Ihr seid so sündhaft teuer", meinte sie. Was es denn diesmal kosten würde? Das letzte Mal habe sie ja einen horrenden Betrag bezahlt. Nach eingehender Berechnung entschied sie sich diesmal für den Tarif von 50 Rp. pro Maus, also mit dem Mittagstisch.

Als E.M. die Arbeit ums Schloss herum aufnehmen wollte, sagte ihm die Gouvernante, er möchte am besten hinter dem Schloss anfangen. Dort habe Madame de Meuron die mühsamste Arbeit schon gemacht und die Schärhaufen bereits abgedeckt. Tatsächlich waren die Mäuselöcher vielerorts schon freigelegt, wahrscheinlich um einen noch etwas günstigeren Tarif zu erwirken!

DIE GEMSEN WERDEN ZUTRAULICH

ob. Schon seit Jahren werden Gemen am Längenberg, aber auch am Belpberg beobachtet. Offenbar werden sie immer zutraulicher. So haben wir am 26. März unterhalb des Schiessstands drei Tiere beobachtet, die nicht einmal die Köpfe hoben, als in der Nähe eine Motorsäge zu lärmern begann.

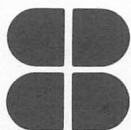
Das Toffner Wetter

ob. Zusammenfassung: Erste Hälfte April wechselhaft, starker Regen, Föhnsturm. Zweite Hälfte April schön und sommerlich warm. Erste Hälfte Mai wechselhaft, kalt. Schnee auf den blühenden Kirschbäumen und Frühlingsblumen, dazwischen zwei oder drei Tage schön.

Einzelheiten: 24.3. erste Biene gesichtet, 26.3. drei Gemen geniessen unterhalb des Schiessstands das endlich spriessende Gras. Die Wiesen werden grün. 3./4. April verheerender Föhnsturm vom Oberland bis zum Genfersee. Nach den angerichteten Schäden sofort wieder schön und warm. Echtes Frühlingswetter. 10.4. starke Regenfälle. Karfreitag bis Ostern schön und warm. Endlich blühen die Forsitien. Ostermontag wieder Regen und kühler. Dann aber bis anfangs Mai schön und sommerlich warm. Die Kirschbäume blühen. 23.4. unerwartet starke Regenfälle bewirken im Quellgebiet der Gürbe oberhalb Wattenwil riesigen Erdrutsch. Dazu die "Berner-Zeitung" vom 24.4.: "Die Verbauungsarbeiten der letzten 30 Jahre sind in einer Nacht zunichte gemacht worden". Der Belpberg ist ab 29.4. grün. Das Gras wächst schnell. Am 3.5. brusker Temperaturfall von 25 auf 5 Grad. Schnee auf den blühenden Bäumen und auf dem schönen neuen Laub. Zeitweise Schnee bis ins Tal; er vermag sich jedoch nicht zu halten, kalt, Bisenlage. Das schöne Wetter ab 7.5. hält nur gerade bis am Morgen des Muttertags. Die bereits plazierten Geranien werden wegen der einsetzenden Kälte wieder versorgt. Kalenderrichtig sind die Eisheiligen Pankratius, Servatius, Bonifacius und die "Kalte Sophie" vom 15. Mai nass, kalt, unfreundlich. Die Temperatur bleibt knapp oberhalb der Frostgrenze. Für die Zeit bis etwa 23. Mai ist wieder Kälte und Regen angesagt.

BABYSITTING IN TOFFEN ?

Red. Kleinkinder hütet man meistens gegenseitig. Wenn das nachbarliche Aushelfen nicht möglich ist, versucht man etwa Bekannte oder entferntere Verwandte einzuspannen. In einem Gespräch wurde kürzlich die Frage aufgeworfen, ob im grösser werdenden Toffen eine kleine Babysittingorganisation nicht lebensfähig wäre. Wer an dieser Idee Interesse hat, wendet sich bitte an die Redaktion der TZ. Wir werden gerne behilflich sein, interessierte Leute zusammenzuführen, ohne dabei allerdings die Koordinationsstelle für die Organisation übernehmen zu wollen.



BANK BELP

FILIALEN IN KEHRSATZ UND TOFFEN

3125 TOFFEN, TELEFON 031 81 45 35

NEUE OEFFNUNGSZEITEN DER FILIALE TOFFEN AB 1. JULI 1987

MONTAG - DONNERSTAG	0745 - 1100, 1400 - 1600 UHR
FREITAG	0745 - 1100, 1400 - 1600 UHR
SAMSTAG	GESCHLOSSEN

DER GELDAUTOMAT IST JEDEN TAG 24 STUNDEN IN BETRIEB.
IST IHRE KONTOKARTE FÜR DIE BENÜTZUNG DES AUTOMATEN
CODIERT? WENN NICHT, ERKUNDIGEN SIE SICH AM BANKSCHALTER.

Kluge Köpfe schützen sich

Fatimas Sohn ist sich der Gefahren, die ihm tagtäglich auf seinem Fortbewegungsmittel warten, bewusst geworden und hat entsprechend vorgesorgt. Er hat sich beim bfu-Sicherheitsdelegierten der Gemeinde, bei Friedrich Pirkheim, die Informationsschrift und den Helmgutschein im Wert von Fr. 20.- besorgt. Keiner zu klein, klug zu sein!



Nebelspalter

DIE GESCHICHTE DER TUFTERE

ob. Im Gebiete der Tuftere in Toffen wurden mehrmals Münzen (Literatur 1 + 2) und verschiedene römische Gegenstände gefunden, die in das 2. Jahrhundert n. Chr. weisen. Daraus wird geschlossen, dass Tuff schon in römischer Zeit abgebaut wurde.

Was ist eigentlich Tuff? Die Antwort entnehmen wir ebenfalls der Literatur (1): "Eine Bildung, die im Gürbetal eine aussergewöhnliche Verbreitung erlangt hat, sind die sogenannten Tuffablagerungen. Sie sind entstanden durch Auslaugung des Kalks der Moränen durch das Wasser und nachheriger Wiederablagerung in Form von kreidigen Massen während und nach der Eiszeit. Die Tuffablagerungen schliessen unmittelbar an die Moränen an. Sie bestehen bis zu 90 % und mehr aus kohlensaurem Kalk. Das Vorfinden römischer Relikte im Tuff beweist, dass ein Teil der Ablagerungen erst in historischer Zeit gebildet worden ist. Sie haben ganz besondere Mächtigkeit erlangt am Längenberg, besonders bei Toffen bis zu 20 m. Dieser Tuff wird hier in einer grossen Grube abgebaut und dient als Baumaterial. Tuffablagerungen von geringerer Bedeutung befinden sich auch am Belpberg, wie schon der Name "Tufterenwald" dartut. Im Hausbau des untern Gürbetals, namentlich in Toffen und Umgebung, prägt sich die Verwendung des Tuffsteins deutlich aus. Sie war früher noch viel grösser; sogar Brücken und Schlösser wurden daraus gebaut (Schwarzwasserbrücke, Grasburg)".

"Tuftere Toffen" war somit lange Zeit ein wirtschaftliches Zentrum regionaler Bedeutung. Die historische Bedeutung der Tuftere liegt auf der Hand, wird doch die Ortsbezeichnung Toffen vom lateinischen "tofus" abgeleitet. Dank dieser Ableitung ragt unser Dorfname aus der grossen Masse der Gürbetaler Dörfer in bemerkenswerter Weise heraus, die meisten auf -berg oder -dorf enden. Unsere Dorfbezeichnung hat übrigens verschiedene Wandlungen durchgemacht. Früher wurde nämlich auch "Toffan", "Tofan", "Doffen" und sogar "Toffen am See" geschrieben (Literatur 3)

Nachdem der Tuffsteinbetrieb Ende 1983 eingestellt wurde, beginnt der Begriff "Tuftere" auf den geographischen Wert abzusinken. Um einige Erinnerungen an die ehemalige Tuftere in die moderne Zeit hinüberzuretten, ist hiernach versucht worden, die geschichtlichen Stationen in einem kurzen Rückblick zusammenzufassen, wie er sich aus der Literatur und aus den Schilderungen einiger Kenner ergibt.

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

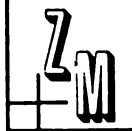
Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 81 06 11

Gute Ideen

zur Bereicherung
oder Verbesserung
der T Z
werden nicht
prämiert, aber
von der Redaktion
hochgeschätzt.



Zurbrugg + Marti AG
Bauunternehmung
3125 Toffen
Telefon 031 / 81 14 54

Empfiehlt sich für:

Hoch- und Tiefbau
Um- und Anbauten
Strassenbau
Reparaturarbeiten

PAUL
LIEBI

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 81 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE

Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.

1148 wurde Toffen in einer Bulle von Papst Eugen III als "Tofus superius" und "Tofus inferius" (Ober- und Untertoffen) erwähnt. Die "Tuftere" musste also schon damals ein Begriff gewesen sein. Die Bedeutung war aber doch nicht so gross, wie angesichts des leichten Abbaus und der leichten Verarbeitung des Tuffs vermutet werden könnte. Denn wie aus der Literatur hervorgeht und wie heute noch bestehende Gebäude beweisen, wurde vielfach auch Sandstein verwendet, der oberhalb Gutenbrünnen abgebaut wurde. Dazu P. Howald (Literatur 3):

"... Als Baumaterial verwendete man zuerst immer Holz. Die Tuffsteinlager von Toffen veranlassten später die Baumeister, dieses billige und gut isolierende Material als Füllung zwischen die Ständer und Querbalken des Hausgerüsts anzubringen, woraus das Rieghaus entstand. Es kam auch vor, dass man das Erdgeschoss aus Mauerwerk errichtete und dass dann der Oberbau als Rieghaus aufgeführt wurde. Eine Anzahl Gebäude wurde ganz in Mauerwerk erstellt, so die Zehntenscheuer *) in Toffen und mehrere Speicher. Die letzten Jahrzehnte bevorzugten das Rieghaus, und in einigen Dörfern herrscht heute diese Bauart vor dem reinen Holzhaus vor. Die Verwendung des Tuffsteins ist allerdings schon seit langem in Abgang gekommen, weil die Ziegelsteine ein besseres Füllmaterial abgeben."

Wie der Sandstein, wurde der Tuff als Blöcke, Quader oder Platten herausgesägt. (Die Verkleidung des Hauptgebäudes der Abeggstiftung in Riggisberg besteht, wie auch eine Plattform des Berner Münsters aus Toffner Tuffstein; zudem wurde am neuen Bahnhof Bern Toffner Tuffstein verbaut). Für die Handbearbeitung wurden Waldsägen verwendet. Als dann Motorkraft zur Verfügung stand, wurde für die Trennung grosser Stücke die Drahtseilmethode angewendet, wie bei der Bearbeitung anderer Gesteinsarten. Das während Jahrhunderten anfallende Sägemehl und Abfallstücke wurden aus der "Grossen Tuftere" etwas abseits transportiert und den Hang hinuntergeschüttet. Dadurch entstand die "kleine Tuftere". Auf alten Fotos sind beide gut zu sehen. Auf der Plattform der "kleinen Tuftere" spielte die Toffenmusik jeweils am Ostermorgen. An diese feierlichen Momente erinnern sich noch viele Toffner.

Der Tuffabbau war aber nicht der einzige Geschäftszweig der Tuftere. Aus Ueberlieferungen weiss man, dass früher auch Holzkohle hergestellt und Kalk gebrannt wurde. *)bitte Aufruf in dieser Nr. beachten!



Tea-Room Toffen

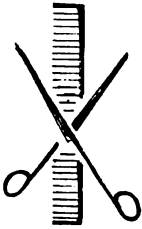
(beim Bahnhof)

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag
8 bis 23 Uhr
Sonntag 9 bis 19 Uhr

Das Tea-Room, wo man sich trifft!
Gute Küche, vielseitige Auswahl in der Speisekarte, 80 verschiedene Coupes.

Mit höflicher Empfehlung: P. und H. Kuhn-Moor



HAARSTÜBLI

MARIANNE GFELLER
BERNSTRASSE 4
3125 TOFFEN
TEL. 031 81 46 64

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 81 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen



Wir empfehlen uns für:

Champignons frisch

Heimkultur für Klein- und
Hobby-Züchter

hochwertigen Gartendünger

GERBER HELMUT TOFFEN/BERN
CHAMPIGNONKULTUREN TEL. 031 81 54 54

Zu Beginn dieses Jahrhunderts fand man auch einen Verwendungszweck für den Tuffabfall, das Sägemehl und oder den Tuffsand. Er wurde anstelle von Schlacke als Isolation in die Zwischenböden eingefüllt. Das Material musste jedoch ganz trocken sein, weshalb ein Trocknungsofen (waagrecht drehender Zylinder) eingerichtet wurde. Zuerst heizte man mit Holz und ab 1945 mit Oel, und der Zylinder wurde von da an elektrisch angetrieben. Schon in den 40er Jahren begann man, maschinell Formensteine aus gebrochenem Tuff, Zement und Kalk herzustellen, die vielerorts anstelle von Backstein verwendet wurden. Vom Tuffstein sagt man, er isoliere besser (EMPA-geprüft) als der Backstein und blühe nicht aus.

Nach der Uebernahme des Betriebs durch den tüchtigen und energischen Geschäftsmann, P. Oswald im Jahre 1929 erlebte die Tuftere eine wirtschaftliche Blüte. Die Formensteine und auch das Füllmaterial wurden in weite Gebiete des Berner Mittellandes, des Amtes Thun und natürlich nach Bern geliefert, zuerst per Fuhrwerk, später per Lastwägelchen. 1945 - 1947 wurde die ganze grosse Wylersiedlung in Bern aus Tuffstein verschiedener Formen und Grössen erstellt. Zu dieser Zeit waren in der Tuftere etwa sechs Mann beschäftigt. Verschiedenen Toffnern brachte der Betrieb vorübergehend etwas Verdienst, als die Arbeit rar war. 1945 wurden pro Arbeitsstunde etwa Fr. 1.30 bis 1.40 bezahlt.

Nachdem Herr Oswald altershalber aufgeben musste, wurde die Pacht von Herrn Rudolf Messerli übernommen (die Tuftere gehört zum Schloss). Nach anfänglicher Mühe wegen der damaligen Baurezession erlebte die Tuftere gleich eine zweite Blüte, die bis zu ihrer Stilllegung 1983 anhielt. In den letzten Jahren wurden neuartige Verbundsteine in grosser Zahl industriell hergestellt.

Seither wird ein Teil des Betriebsgebäudes und das grosse Areal von der Gemeinde als Werkhof genutzt. Im restlichen Teil werden im kleineren Rahmen auch heute noch Steinwaren hergestellt oder vertrieben. Tuffstein wird immer noch bearbeitet, nur stammt er nicht mehr aus Toffen, sondern hauptsächlich aus Jugoslawien.

Literaturverzeichnis

- 1) W. Leuenberger 1935 "Das Gürbetal"
 - 2) W. Lehmann, Belp 1983 "Belp und das Gürbetal"
 - 3) Berner Heimatbücher, Nr. 17, P. Howald "Das Gürbetal und sein Bauernhaus"
-

IST DIE GESCHICHTE DER HEITERN-MÜHLE AM ENDE ?

Red. Einer der ältesten Gewerbebetriebe der Region Toffen, die Heitern-Mühle, scheint am Ende zu sein. Die Mühle, wie die meisten Liegenschaften östlich der Strasse Belpberg-Gerzensee, gehört zur Gemeinde Belpberg. Herr Werner Sollberger, der bisherige Pächter, hat uns freundlicherweise frühzeitig über das Ende seiner Tätigkeit als Müller in der Heitern in Kenntnis gesetzt. Er übernimmt die Mühle von Rüscheegg-Gambach und kann ein Einfamilienhaus in Heubach beziehen, was die Familie Sollberger für das unsanfte Ende in der Heitern etwas entschädigen mag. Die Familie hat hier zahlreiche Freunde, Bekannte und Kunden. Herr Sollberger möchte diese Verbindungen aufrecht erhalten und seine geschätzten Spezialmehle auch weiterhin im Gürbetal absetzen.

Natürlich interessierten uns die Gründe für die Pachtkündigung. Wie wir von Herrn Sollberger erfahren haben, wären sehr grosse Investitionen, besonders für die Erneuerung des Daches nötig gewesen. Der Besitzer habe vorgezogen, ihm zu kündigen, statt den Betrieb zu erneuern. Wir wollten uns selbst mit dem Besitzer, Herrn Dr. Hanspeter Hari, über die weitere Zukunft der Mühle unterhalten. Er konnte uns aber keine Auskunft geben.

Einer der ersten Beiträge in der TZ widmete sich der Heitern-Mühle. Auch im Zusammenhang mit anderen Artikeln wurde sie mehrmals erwähnt, immer mit einem gewissen Stolz auf das lebendige Denkmal des einstigen Gewerbezentrums Heitern. Wahrscheinlich könnte man eine ganze Geschichte über die Mühle Heitern, ihre Besitzer oder Pächter und über ihre Schicksale schreiben. Wir wollen uns hier auf einige geschichtliche Stationen beschränken, wie sie uns aus der Literatur bekannt sind oder uns von Kennern mitgeteilt worden sind:

1667

Aus Chorgerichtsmanualen: "Den 18. August 1667 Maria Frischknecht, die Müllerin in der Heitern, abermahlen vorgladen wegen lachens und schwätzens in der Predig, censuriert und gestrafft worden um 1 Pfund."

1675

Die Heitern-Mühle wird von Peter und Niclaus Brönnimann betrieben. Als Zins müssen sie jährlich auf Andrea "sechs Mäs Mülikorn" abliefern.

Bis 1924 nichts bekannt.



Storen - Rolladen

- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 81 34 16

Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 81 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr

Freitag Abendverkauf



Ernst Hofmann + Söhne AG ***3125 Toffen***

Spezialunternehmung für:

Selbstnivellierende Unterlagsböden

Isolier- und Unterlagsböden

Zementüberzüge begehbar

Industriebeläge AX-HOMOGEN

Kunstharzbeschichtungen

Kunstharzversiegelungen

Kostenlose Beratung

1924

Im Januar übernimmt die Familie Schönholzer die Mühle von Rosina Wüthrich zu Eigentum.

1964

Februar und August. Ernst Schönholzer verkauft zwei Stück Land mit Lebhag zu Bauzwecken.

1972

Ernst Schönholzer verkauft den restlichen Mühleumschwung an verschiedene Käufer. Das Stöckli mit Garten behält er als "Alterssitzli". Es wird heute von Frau Schönholzer bewohnt (ihr Mann verstarb am 25.7.1982). Auch die Mühle kommt zum Verkauf. E. Schönholzer beansprucht das Recht, sie noch bis zum AHV-Alter selbst zu betreiben. Um eine Zweckentfremdung (Umbau zu Wohnungen) abzuwenden, übernimmt vorerst Elisabeth Morel die Mühle.

1976

Herr und Frau Schönholzer ziehen ins renovierte Stöckli.

1977

Es meldet sich kein geeigneter Müller als Nachfolger für E. Schönholzer. Aus gesundheitlichen und finanziellen Gründen tritt E. Morel die Mühle an Herrn Dr. H.P. Hari ab. Unter Assistenz von Herrn Schönholzer betreibt Herr Hari im Winter 1977/78 die Mühle selbst.

1978

Am 1. Juli übernimmt W. Sollberger die Mühle in Pacht und betreibt sie bis zur Kündigung auf 30. Juni 1987.

SO SINGT MAN UEBER TOFFEN

Red. In Kaufdorf wird ein Liedchen gesungen, in dem verschiedene Ortschaften der Umgebung vorkommen. Hier die Strophe über Toffen:

Meitschi wennd hürate witt
Hürat mer nid ga Toffe.
Am Morge mueschde Frösche faa
Am Aabe muesch se choche.

Den Kaufdorfern sollte man das Absingen dieses Schmählies "umezahle" können. Gibt es in Toffen nicht etwas ähnliches über Kaufdorf ? Wer weiss etwas ? Wer kennt das Kinderliederbüchlein, aus dem der Text über Toffen anscheinend stammt ? Hinweise bitte an die Redaktion.

WER WEISS MEHR DARÜBER ?

ob. In der Literatur finden sich manchmal Toffen-bezogene Angaben und Namen, die kaum mehr jemand kennt. Möglicherweise handelt es sich um Falschangaben, wie im Falle des Liederkomponisten, der Toffen zugeordnet war, in Wirklichkeit aber in Kaufdorf lebte. Es ist also auch bei den folgenden Angaben mit Fehlern zu rechnen.

1. Beitrag "Die Geschichte der Tuftere" in diesem Heft: Zehnten-scheuer in Toffen wird erwähnt. Unseres Wissens wurde der Zehnte früher im "Stängele-Stöckli" abgeliefert (vgl. TZ 18/1985).
2. In der Festschrift "100 Jahre Feldschützen Toffen 1986" wird Johann Zumbach im Eggen erwähnt. Welches Haus ist gemeint?
3. Im "Das Gürbetal" von W. Leuenberger wird Schlatt bei Geist, Toffen erwähnt.

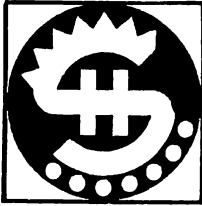
Hinweise bitte an die Redaktion

Kirchenverein Toffen

An der Hauptversammlung vom 3. April 1987, die von 57 Personen besucht wurde, konnte das 406. Mitglied in den Verein aufgenommen werden. Als neues Vorstandsmitglied wählte die Versammlung Frau Margrit Nyffenegger. 1987 sind neben den ordentlichen Mitgliederbeiträgen zusätzliche Spenden von total 309 Franken eingegangen. Die Versammlung hat von diesen hochherzigen Zuwendungen mit Applaus Kenntnis genommen.

Im zweiten Teil der Versammlung referierte Herr Gemeinderat Chr. Aebischer über die Ergebnisse der Arbeiten der "Spezialkommission zur Feststellung der Raumbedürfnisse" und über die Absichten des Gemeinderates. Darüber wurde in der Tagespresse schon ausführlich berichtet. Hier eine kurze Zusammenfassung:

- Der Turnraum fehlt in der Gemeinde eindeutig. Der Gemeinderat ist der Meinung, durch den Umbau des Singsaals könnte der dringend benötigte Turnraum geschaffen werden.
- Als Ersatz für den in diesem Fall fehlenden Vereinssaal könnte sich die Gemeinde an der Erstellung des im kirchlichen Zentrum geplanten Saals beteiligen.
- Zwei entscheidende Fragen sind gestellt:
 1. Ist die Kirchengemeinde bereit, den Saal bei einer allfälligen



HANS SIEGENTHALER 3125 TOFFEN

für Schmiedearbeiten

- Hufbeschlag
- Schlosserarbeiten
- Ziergitter
- auch Reparaturen

Verkauf und Service von

- Traktoren
- Landmaschinen
- Gartenbaugeräten
- Transportfahrzeugen



RES KIENER

Maler- und Tapeziergeschäft
Teppiche, Schriften

3125 Toffen Tel. 81 30 68

Unverbindliche, fachmännische
Beratung. Grosse Auswahl.

Verkauf und Service von:

- Fahrrädern
- Motorfahrrädern
- Automobilen



JÜRG AFFOLTER

FIAT

GARAGE

3125 Toffen,
Tel. 031 81 05 86

KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB



BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGEND HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 81 27 07

Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr

Beteiligung der Gemeinde, auch für weltliche Anlässe zu öffnen?
(Der Kirchgemeinderat hat inzwischen der weltlichen Nutzung zugestimmt).

2. Sind die finanziellen Mehraufwendungen für die Gemeinde tragbar?

Demnächst sollen zwischen dem Kirchgemeinderat und dem Gemeinderat Toffen die finanziellen Aspekte einer Beteiligung diskutiert werden.

GESCHAFTSEROEFFNUNG

Red. In Toffen gibt es eine weitere Damen-Coiffeuse. Marie-Anne Reber hat sich im Geschäft ihres Vaters an der Bahnhofstrasse etabliert. Nach den im Mai durchgeführten Umbauarbeiten ist das "Haarstudio 22" am 29. Mai eröffnet worden, das auch Modeschmuck und Accessoires anbietet. Marie-Anne steht ihren Kundinnen auch mit ihren vielfältigen make-up-Kenntnissen zur Verfügung, die sie in einer Visagistenschule erworben hat. Wir wünschen ihr und ihrem Vater, der gleichzeitig den Herrnsalon modernisiert und gefällig eingerichtet hat, viel geschäftlichen Erfolg.

Feldschützen Toffen

Mit der Austragung der 1. Amtscup-Runde hat der Schiessbetrieb begonnen. Von unseren Gruppen wurden die Wettkämpfe mit unterschiedlichen Erfolgen bestritten.

Im Feld A (Karabiner) gewann die Gruppe Schloss mit Hänni Hans, Aellen Willy, Hänggeli Adolf, Glauser Fritz und Renggli Rudolf gegen Zimmerwald, Gruppe Zingghöhe.

Diese Gruppe vermochte in der 2. Runde auch gegen Bütschel, Gruppe Leuenberg, das bessere Resultat zu erzielen und sich damit für die 3. Runde zu qualifizieren.

Im Feld B (Sturmgewehr) gewann die Gruppe Bären mit Spahni Samuel, Affolter Jürg, Zbinden Paul, Spycher Ulrich und Glauser Rudolf gegen Niedermuhlern, Gruppe Chummerbuebe.

Die Gruppe Fortschritt mit Sommer Samuel, Stern Walter, Fischer Peter, Bigler Werner und Ueltschi Hanspeter schied gegen Kaufdorf, Gruppe Fortschritt leider aus.

Die Gruppe Toffenholz mit Wenger Walter, Bättscher Werner, Kurmann Emil, Beyeler Samuel und Grossenbacher Hans gewann gegen Uttigen, Gruppe Niesen.

Im 2. Durchgang siegte diese Gruppe gegen die Schützen aus Fultigen, sie sind für die 3. Runde qualifiziert.

Die Gruppe Bahnhof mit Bräuchi Hanspeter, Künzi Res, Hadorn Walter, Glauser Marianne und Glauser Margrit schied gegen Gelterfingen, Gruppe Vorstand aus.

Die Gruppe Bigler-Giele mit Bigler Mathias, Bigler Fritz, Bigler Peter, Huchthausen Roland und Wieland Beat schied gegen Belp SV, Gruppe Mixed aus.

Die Gruppe Jungholz mit Pirkheim Lukas, Hänni Hanspeter, Gerber Simon, Hofmann Bernhard und Weibel Gabor schied gegen Uttigen, Gruppe Napoleon aus.

Einzelwettschiessen in Belp

Spitzenresultate Karabiner:

Aellen Willy 93 Punkte, Hänni Hans 90 Punkte, Mader Ernst 89 Punkte.

Spitzenresultate Sturmgewehr:

Sommer Samuel 69 Punkte, Ueltschi Hanspeter 68 Punkte, Wenger Walter 68 Punkte, Grossenbacher Hans 68 Punkte, Affolter Jürg 68 Punkte.

In der "Toffe-Zytig" vom April berichteten wir über die fälligen Sanierungsmassnahmen im Schützenhaus; inzwischen wurde mit dem Gemeinderat die Angelegenheit des ARA-Anschlusses bereinigt, und wir haben nun eine Sorge weniger.

"Besten Dank"



Turnverein Toffen

Kant. Geräteeinzelmeisterschaften 1987

Am 3. Mai 1987 fanden in Ittigen die diesjährigen Kantonalen Geräteeinzelmeisterschaften statt. Daran nahmen auch wieder drei Turner aus unserem Verein teil.

Bei diesem Wettkampf ging es darum, an den fünf Geräten Barren, Boden, Reck, Schaukelringe und Minitrampolin möglichst viele Punkte zu erreichen. Das im Maximum erreichbare Punktetotal beträgt 50 Punkte. Trotz grossem Einsatz im Training und im Wettkampf gelang es unseren Turnern bei dieser starken Konkurrenz nicht, einen Spitzenplatz auf dem Podest zu erringen. Wir möchten ihnen aber an

dieser Stelle für ihre Leistungen doch noch gratulieren.

Hier ihre Ränge:

Gerätetest 4:	25. Rang	Thomas Kappeler	44.295 Punkte
Gerätetest 5:	14. Rang	Fritz Pulfer	45.740 Punkte
	18. Rang	Thomas Gerber	45.045 Punkte

Am 26. und 27. Juni ist es wieder soweit:

GUERBECHILBI bei der Oldtimer-Galerie

Am 27. Juni nachmittags:

KINDEROLYMPIADE

Weitere Daten:

26./27. Juni	Gürbechilbi Toffen
23. August	Kant. Meisterschaft im Sektionsturnen Steffisburg
5./ 6. September	Gürbetaler Turntage Belp



Samstag, 27. Juni 1987	Kinderolympiade in Toffen
Sonntag, 16. ev 23. August 1987	Jugi-Reisli
Samstag, 30. August 1987	Mittell. Jugendriegetag in Laupen
Samstag, 5. September 1987	Gürbetaler Turntag in Belp

Frauenriege Toffen

Am Mittwoch, den 10. Juni 1987 findet unser

ÜBERRASCHUNGS-AUSFLUG

ins Restaurant statt.

Dazu sind alle Turnerinnen, Passive und Gönnerinnen herzlich eingeladen.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr mit VELO und guter Laune (aber auch ohne Velo) auf dem Parkplatz der Zivilschutzanlage.

Bei zweifelhafter oder schlechter Witterung (wenn möglich mit Auto).

Rita Kirchofer, Liselotte Baumgartner

BSV Toffen

Seit dem 4. Mai 1987 wird wieder fleissig Fussball und Volleyball gespielt. Jedermann, ob Frau oder Mann, ist willkommen. Training jeweils am Montagabend um 19.00 Uhr auf der Gürbematte.

Der ganze Verein hofft auf ein zahlreiches Mitmachen.

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 81 56 81



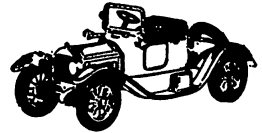
staatlich konzessionierte

Auto - Fahrschule

rosmarie hadorn

telephon 031. 81 04 94

3125 toffen



CARROSSERIE UND GARAGE

KURT RICKART



BELP/TOFFEN

031/815050

3123 Belp Belp

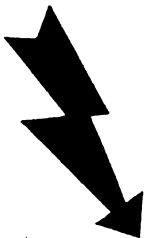
Industriezone Hühnerhubel

- Autospenglerei und -malerei
- Vollautomatische Spritz- und Einbrennkabine
- Abschleppdienst

3125 Toffen

Bernstrasse 61

- An- und Verkauf von Occasionen und Neuwagen
- Reparaturen und Service aller Automarken
- Abschleppdienst



FACHGESCHÄFT für

- Steuer- und Verteilschränke
- Alu- Normverteilungen und Zähleranlagen
- Reparaturen rund um Steuer- und Spezialkabel
- Reparaturen aller Art, Geräte, Motoren

PIKETTDIENST

Tel. 81 26 68 R. Wenger, Toffen

Gewerbeverein Toffen

Der Gewerbeverein Toffen hielt seine 25. Hauptversammlung ab. Der Präsident Kurt Krebs konnte 39 Mitglieder begrüßen. In seinem gut abgefassten Jahresbericht liess er das verflossene Jahr nochmals passieren. Neben drei Austritten konnten acht neue Mitglieder aufgenommen werden; der Verein zählt neu 68 Mitglieder. Die Rechnung schloss mit einem kleinen Ueberschuss ab. Kassier Fred Turtschi demissionierte und an seiner Stelle wurde Beat Liebi, Lebensmittel, einstimmig als neuer Kassier gewählt. Auch der "Toffe-Märit" schloss mit einem Ueberschuss befriedigend ab. Für den am 29. August 1987 stattfindenden 4. Toffe-Märit laufen die Anmeldungen. Im Mai 1986 besichtigten wir das KKW Mühleberg, wo uns viel Interessantes geboten wurde. Die Reise führte weiter über Murten, dem Bielersee entlang nach Studen, wo wir einige frohe Stunden verbrachten. Ferner wurde beschlossen, im Sommer einen Brätliabend zu starten und im Herbst eine Reise zu organisieren.

L. Stoller

Musikgesellschaft Toffen

AUCH TOFFNER SPIELEN BEI "GRÖSSTEM KONZERT DER WELT" MIT

hpb. Am Sonntag, 21. Juni, wird in der Schweiz das "grösste Konzert der Welt" über die Bühne gehen. Die Idee stammt vom Eidgenössischen Musikverband (EMV), der heuer sein 125-jähriges Bestehen feiert und aus diesem Anlass den 21. Juni zum "Eidgenössischen Musiksonntag" proklamiert hat. Landauf, landab sollen die Musikgesellschaften in Dörfern und Städten gleichzeitig vor ihr Publikum treten und auf diese Weise einen Monsteranlass inszenieren. Solcherart will der EMV, oberster Schirmherr auch der Toffner Musikgesellschaft, dem Jubiläum ein besonderes Gepräge verleihen.

Nach dem Motto "doppelt genäht..." wird die MGT an diesem Sonntag, gleichzeitig auch der längste Tag, an zwei Orten aufspielen. Um 09.30 Uhr wird auf dem Schulhausplatz konzertiert, und um 10.30 Uhr tritt das Korps an der Gartenstrasse/Lochackerweg auf.

TÜCHTIGE MGT-MITGLIEDER

Gleich zweimal darf die Musikgesellschaft Lorbeeren verteilen. Der Klarinetttist Andres Valer will das Hobby zum Beruf machen und hat

die Aufnahmeprüfung in die Berufsklasse des Konservatoriums Bern mit Erfolg bestanden. - Die Flötistin Suzanne Gurtner weiss nun auch mit dem Taktstock umzugehen, hat sie doch den Dirigentenkurs (Unterstufe) erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren unseren beiden Korpsmitgliedern herzlich!

Hanspeter Bräuchi, Vizepräsident



Theaterverein Toffen

Der Fall Nyffeschwander

gl. Seine Reihe anspruchsvoller, ernsthafter Theater setzte der Theaterverein mit "der Fall Nyffeschwander" von Arnold Peter fort. Das Kriminalstück in vier Akten mit Zwischenspielen wurde in einer Mundart-Fassung von Regisseur Fritz Bigler gespielt.

War die Aufführung vom Samstagnachmittag noch schlecht besucht, konnte an den zwei Samstagabenden und am Mittwochabend vor vollen Rängen gespielt werden. Dabei fiel die grosse Zahl auswärtiger Besucher auf. Gutes, anspruchsvolles Theater findet erfreulicherweise immer mehr ein zahlreiches Publikum.

Zur Handlung: Der zu Unrecht ins Zuchthaus geschickte, arme Erich Nyffeschwander kehrt nach seiner Entlassung an den Tatort zurück. Sein Verteidiger will ein Wiederaufnahmeverfahren beantragen. Die reiche Witwe des Arztes, in dessen Haus Erich als unehelicher Sohn der Arztgehilfin aufwuchs und in welchem Erichs Mutter und deren Nachfolgerin vergiftet starben, scheint durch Erichs Rückkehr beinahe in Panik zu geraten. Sie gibt Erich Geld, lässt ihn im Gartenhaus schlafen und bewirtet ihn des nachts in ihrem Haus. Da stirbt die Witwe eines nachts - vergiftet- und wieder war Erich im Haus! Doch dieses Mal hat Erich seinen Jugendkameraden, den leiblichen Sohn der Arztfamilie auf seiner Seite.

In der Maxim-Bar wurde auf einer kleinen Bühne in der Gegenwart gespielt. Auf der grossen Bühne erfolgten die Rückblenden in die Vergangenheit. Im letzten Akt wurde auf beiden Bühnen in der Gegenwart gespielt.

Die schauspielerischen Leistungen waren für Laienschauspieler aus-

gezeichnet. Vorallem Erich schaffte die Uebergänge vom entlassenen, hoffnungslosen Zuchthäusler zurück in die Vergangenheit zum erstmals verliebten, linkisch-naiven Jüngling und wieder zurück in die Hoffnungslosigkeit der Gegenwart glänzend. Jedoch auch die übrigen Rollen waren hervorragend besetzt und die Schauspieler auf der Höhe ihrer Aufgabe.

Die schlichten, aufs Notwendigste beschränkten Bühnenbilder unterstrichen die Dramatik der Handlung aufs Beste. Einige Zuschauer dürften nach dem aufwühlenden Geschehen auf der Bühne ein bisschen Mühe gehabt haben, danach unbeschwert zu tanzen und den Abend fröhlich zu beschliessen, was indessen nicht heissen will, männiglich hätte einen Schwank vorgezogen.

S+ Samariterverein Toffen

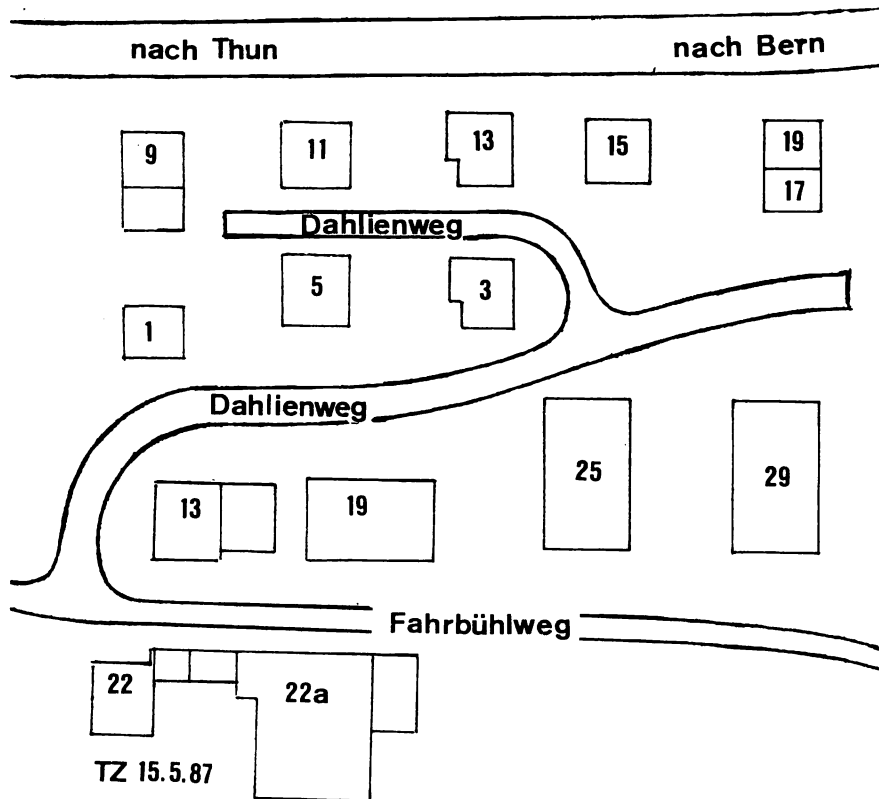
Die Antwort auf diese Frage versuchte uns Herr Bigler von der bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) zu geben. Dass diese Frage nicht einfach mit ja oder nein beantwortet werden kann, war uns am Schluss dieses Abends klar, gilt es doch immer verschiedene Faktoren zu berücksichtigen: Ist der Verunfallte ansprechbar und wünscht das Abnehmen des Helmes, ist der Helm auszuziehen. Aber wie? An den über 20, von Herrn Bigler mitgebrachten Helmen wurde geübt: Als erstes ist bei den Integralhelmen das Visier aufzuklappen, damit der Verunfallte nicht erstickt, weil durch den fehlenden Fahrtwind die Luftzirkulation wegfällt. Danach wird von einer Person der Helm seitlich auseinandergezogen, während ein weiterer Helfer das Genick fixieren muss, um allfällige Wirbelsäulenverletzungen nicht zu verschlimmern. Anschliessend wird den "Opfern" eine Halsstütze umgelegt. Ist der Verunfallte jedoch ohnmächtig und quillt sogar Blut aus dem Helm oder aus Mund und Nase, sollte der Helm erst vom Arzt oder im Spital ausgezogen werden.

Zur Ergänzung stellte uns Herr Bigler, welcher auch als Samariterlehrer tätig ist, die bfu und die dort angewandten Helmprüfverfahren vor. Sicher ein lehrreicher Abend für alle!

KEIN ALKOHOL AM STEUER!

Alkohol gehört zu den Hauptunfallursachen im Strassenverkehr - bei jedem fünften Unfall mit Todesfolge ist Alkohol im Spiel. Alle 87 Minuten ereignet sich in der Schweiz ein Unfall, bei dem der Lenker alkoholisiert ist. Das Risiko, dabei getötet zu werden, ist je nach Blutalkoholgehalt fünf bis zehnmal höher als bei anderen Unfällen.

DAHLIENWEG, EIN NEUER STRASSENNAME IM FAHRBUEHL



- ★ **BOILER ENTKALKEN** *mechanisch und chemisch*
- ★ **OELBRENNERSERVICE** *aller Marken und Systeme*
Service-Abonnemente, Neuinstallationen
- ★ **INSTALLATION VON ZENTRALHEIZUNGEN,**
Radiatoren- und Bodenheizungen
Auswechseln von Heizkesseln für Oel- oder Holzbetrieb